

## Hygienekonzept zur Wiederaufnahme des Studienbetriebs in der Fotografiewerkstatt

Die Werkstatt ist immer nur durch einen Mitarbeiter zur Zeit besetzt.  
Die Aufteilung ist bis auf weiteres wie folgt geregelt:

Montag, Dienstag, Mittwoch: Fabian Rook  
Donnerstag und Freitag: Peggy Stahnke

### Grundsätzliche Regeln

Es sind immer mindestens 1,5 m Abstand zu anderen Personen zu halten.  
In den Räumen der Fotowerkstatt wird empfohlen, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, auf die gängige Handhygiene ist stets zu achten. Es besteht eine Dokumentationspflicht über die sich in den Gebäuden befindenden Personen. Der Wegeplan zum Betreten und Verlassen der Hochschulgebäude ist zu beachten. Um einen stetigen Luftaustausch zu gewährleisten, sind Türen und Fenster nach Möglichkeit offen zu halten.

Die Werkstattnutzung wird nur gestattet, wenn die Arbeiten nicht an anderem Ort durchgeführt werden können. Eine Bestätigung der Notwendigkeit durch den betreuenden Professor oder die betreuende Professorin ist hierzu erforderlich.

Das Arbeiten erfolgt nur nach Voranmeldung und abgesprochenem Termin. Studentinnen in der Abschlussprüfung haben bei Terminvergaben und Materialverleih absolute Priorität.

### Arbeitsbereiche

Technische und gestalterische Beratung:

Sprechstunden zu technischen und gestalterischen Fragen finden nach Absprache telefonisch oder per Videokonferenz statt.

Digitale Arbeitsplätze ,Drucker, Scanner:

Bei der Voranmeldung ist der jeweilig gewünschte Arbeitsplatz und ein zeitlicher Rahmen zu nennen. Je nach Belegung können höchstens vier (?qm?) Personen zur gleichen Zeit im Digitallabor arbeiten. Jeder Arbeitsplatz wird vor Aufnahme der Arbeit durch den betreuenden Werkstattmitarbeiter desinfiziert. Nach Arbeitsende ist der Arbeitsplatz mit den bereitgestellten Mitteln selbst zu desinfizieren. Alle Drucker und Scanner dürfen nur nach vorheriger Absprache genutzt werden und werden nach Möglichkeit vom Werkstattpersonal bedient, da eine häufige Behandlung mit Desinfektionsmittel den Geräten schaden kann.

Fotostudio:

Bei der Voranmeldung zur Nutzung des Fotostudios ist die geplante Arbeit mit der Werkstattleitung abzusprechen. Das dafür benötigte Equipment kann dann bereitgestellt und vorab desinfiziert werden. Die Personenanzahl im Studio ist möglichst gering zu halten. Höchsten dürfen sich jedoch vier Personen gleichzeitig dort aufhalten. Nach Arbeitsende ist jegliches Equipment mit den bereitgestellten Mitteln selbst zu desinfizieren.

### Verleih von Geräten:

Der Reservierung von Leihtechnik erfolgt per Mail. Die Ausgabe und Rücknahme erfolgt kontaktlos zu abgestimmten Terminen in der Werkstatt. Zurückgebrachte Technik verbleibt vor erneutem Verleih mindestens einen Tag in der Werkstatt. Eine Desinfektion der Geräte ist auf Grund der Empfindlichkeit der Geräte bis auf weiteres nicht vorgesehen.

### Analoge Dunkelkammern und Labore:

Das analoge Fotolabor wird u.a. auf Grund der fehlenden Möglichkeit zu lüften vorerst nicht geöffnet. Für einzelne Studentinnen, für die ein Arbeiten in den Laboren prüfungsrelevant ist, können in Absprache mit dem betreuenden Professor individuelle Ausnahmen gemacht werden.

Fabian Rook, 11.05.2020